

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 84 (1990)
Heft: 10

Rubrik: Unsere Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

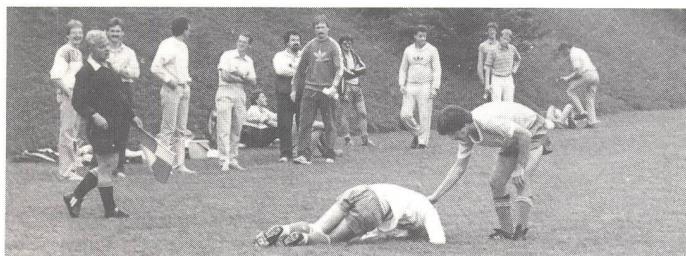
Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Sportseite

Kein «Je-ka-mi» mehr?

Bald folgt wieder die Zeit der Grümpeltturniere. Jedermann ist hier zum Mitmachen aufgerufen, so wollen es die Organisatoren haben. Wie aber die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) mitteilt, ist das Verletzungsrisiko bei Grümpeltturnieren hoch.



Das Risiko, sich an einem Grümpeltturnier zu verletzen, ist zwei- bis dreimal so hoch wie im organisierten Spielbetrieb eines Klubs. Zu diesem Schluss kommt eine gemeinsame Studie des BfU und des Laboratoriums für Biomechanik der ETH Zürich, die kürzlich veröffentlicht wurde.

Auch Hobbyfussballer brauchen Kondition

«Kein Je-ka-mi an Grümpeltturnieren», fordert die BfU deshalb und weist darauf hin, dass auch Hobbyfussballer eine gute Kondition brauchen. «Wer an Grümpeltturnieren mitkicken will, muss gesund und leistungsfähig sein.» Regelmässiges fußballspezifisches Training sei eine Voraussetzung für einen verletzungsfreien Grümpelturnierspass.

Ein Drittel mit erhöhtem Verletzungsrisiko

Die Analysen der Turniere

vom vergangenen Sommer sowie Befragung von 100 Turnierveranstaltern haben laut BfU ergeben, dass vor allem jene 30 Prozent der Teilnehmer ein grosses Verletzungsrisiko eingehen, die außer an Grümpeltturnieren sonst nie Fussball spielen. Ihnen fehle die fußballspezifische Grundkondition und oft auch das Gespür für gefährliche Situationen.

Nichtsportler, Untrainierte, Übergewichtige

Zur Risikogruppe – der die BfU entweder einem künftigen Teilnahmeverzicht oder zumindest eine Absprache mit dem Arzt empfiehlt – werden 45jährige und ältere Hobbyfussballer gezählt – sofern sie nicht mehr regelmässig trainieren, ferner Nichtsportler, Untrainierte oder Übergewichtige sowie Verletzte und Personen mit Knieproblemen und solche, die sich häufig die Fussgelenke überstreifen («Schlotter-Fussgelenke»).

Unglaubliches aus der Welt des Fussballs

Eigentor

Das schnellste Eigentor in der Geschichte des Fussballs erzielte Pat Kruse von der englischen Mannschaft Torquay United, als er am 3. Januar 1977 im Spiel gegen Cambridge den Ball nach 6 Sekunden ins eigene Netz schob.

Super-Weitschuss

Ein Tor aus 90 Meter Entfernung schoss der jugoslawische Nationaltorwart Pantelic bei einem Meisterschaftsspiel im Oktober 1980. Sein Konkurrent im gegnerischen Tor war machtlos gegen diesen Gewaltschuss!

Schwer-Gewicht

Der schwerste Torwart im internationalen Fussball war der englische Nationalspieler Willie «Fatty» Foulke (1874 bis 1916), der 1,90 Meter gross war und 141 Kilo wog. Zur Zeit seiner letzten Spiele wog er sogar 165 Kilo. Er stoppte einmal ein Spiel dadurch, dass er die Torlatte zerbrach.

Torreignen

Die meisten Tore in einem offiziellen Fussballspiel wurden in 90 Minuten mit 135 Toren in Südjugoslavien erzielt. Die Mannschaft von Linden 03 gewann gegen Velgosti im Jahre 1979 sage und schreibe mit 134:1.

Fussball-Humor im Hinblick auf die WM 1990



Ich bin der neue Mittelfeld-Regisseur.



Wir spielen heute nur mit einer Spalte!



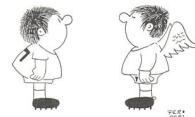
Der Trainer hat gesagt, ich solle für Dampf im Mittelfeld sorgen.



Da gibts doch nichts zu jubeln, das war ein Eigentor, du Idiot!



Kannst du den Penalty schiessen, ich finde meine Kontaktgläser nicht mehr.



Noch nie etwas von einem fliegenden Linksaussen gehört?

Ein Fest für alle

(GZ) Im Juni 1991 wird in Luzern das 71. Eidgenössische Turnfest (ETF 91) stattfinden. Es bildet den sportlichen Höhepunkt im Rahmen der «700-Jahr-Feier» der Eidgenossenschaft. Zum zweiten Male sind alle Behindertensportler(innen) vom Schweizerischen Turnverband eingeladen.

Das ETF 91 ist in zwei Hauptanlässe aufgeteilt: 12. bis 16. Juni Fest der Turnerinnen; 19. bis 23. Juni Fest der Turner. Die geistig behinderten Sportler sind in das Fest der Turnerinnen integriert und werden ihren Wettkampf im Stadion Allmend in Luzern austragen. Die Rollstuhlsportler(innen) und mit ihnen die anderen körperbehinderten, blinden und gehörlosen Sportler(innen) sind in das Fest der Turner integriert. Sie tragen ihre Wettkämpfe am Samstag, 22. Juni, im Stadion Horw aus.

Das Wettkampfanangebot am Fest der Turner (Körperbehinderte, Blinde, Gehörlose): Ziel ist, eine Leistungsschau des Behindertensportes darzustellen. Das Angebot hat Wettkampfcharakter und will eine echte Herausforderung für alle behinderten Sportler(innen) sein. Es steht ein Vierkampf mit Wahldisziplinen auf dem Programm. 40 Prozent der Teilnehmer(innen) haben Anrecht auf die offizielle Auszeichnung. Die Turnfestseiger werden an der speziellen Ehrung aller Turnfestseiger im Stadion Allmend ausgezeichnet.

Folgende Disziplinen stehen für Gehörlose offen:

- Schnellkraft (Kugel oder Weitsprung aus dem Stand)
- Geschicklichkeit (Speerzielwurf oder Korballzielwurf beziehungsweise Torszielwurf)
- Kraft/Stehvermögen (Rumpfbeugen oder Hantelheben)
- Ausdauer (Steptest oder Baligerät)

Festkarte

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat das OK über Art und Preise der Festkarten noch nicht entschieden. Wir können aber annehmen, dass alle Teilnehmer eine Festkarte mit einer Hauptmahlzeit lösen können, in der auch die ordentlichen Eintritte und Transporte inbegriffen sind.